



Stadtnachrichten KIRCHSCHLAG

Aigen • Kirchschlag • Lembach • Stang • Ungerbach

in der Buckligen Welt



Eröffnung Zwergerlgarten

von links: Baumeister Georg Schwarz, Landtagsabgeordneter Ing. Franz Rennhofer, Bürgermeister Josef Freiler, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Vizebürgermeister Karl Kager, Dir. Hedi Monetti, Gerda Reithofer und Brigitte Kowar

Seite 5

Foto: Zarka



**Freiwilliges Sozialjahr
beim Roten Kreuz** S. 17



**Spatenstich für
Tennisplätze** S. 7



**Familienfreundliche
Gemeinde** S. 5



**Elektromobilität in
Kirchschlag** S. 20



Gemeinderatsbeschlüsse vom 4. Dezember 2015

Verordnung Geschwindigkeitsbeschränkung Stang

VERORDNUNG

Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt verordnet gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Zif. 1 StVO 1960, BGBl. 159, in der derzeit geltenden Fassung, folgende Verkehrsbeschränkungen:

In der Gemeindestraße Güterweg Stang – Aigen, Parzellen-Nr. 712, KG 23210 Stang, ist im Bereich zwischen dem Ortsende und der Einmündung zum Güterweg Rasner

das Befahren mit einer höheren Geschwindigkeit als 50 km/h verboten.

Diese Verkehrsbeschränkung ist durch Verkehrszeichen gemäß § 52 Ziff. 10a StVO 1960 „Geschwindigkeitsbeschränkung (erlaubte Höchstgeschwindigkeit)“ mit der Inschrift „50“ für die in den beschränkten Bereich einfahrenden Fahrzeuglenker an nachstehenden Standorten kundzumachen:

- für die Fahrtrichtung nach Süden (Richtung L149 Kirchschlag) am westlichen Fahrbahnrand des Güterweges Stang – Aigen (Grundstück Nr. 712, KG Stang) unmittelbar südlich der Einmündung des Güterweges Rasner (Grundstück Nr. 572/3, KG Stang) sowie

- für die Fahrtrichtung nach Norden (Richtung Aigen) am östlichen Fahrbahnrand des Güterweges Stang – Aigen unmittelbar auf Höhe der Ortstafel von Süden (L149 Kirchschlag) kommend, sichtbar jeweils für die Fahrtrichtung zum beschränkten Bereich, aufzustellen.

Das Ende der Verkehrsbeschränkung ist durch Verkehrszeichen gemäß § 52 Ziff. 10b StVO 1960 „Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung“ mit der Inschrift „50“ für die aus dem beschränkten Bereich ausfahrenden Fahrzeuglenker an der Rückseite der oben genannten Verkehrszeichen kundzumachen.

Diese Verordnung tritt gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 mit Aufstellung der genannten Verkehrszeichen in Kraft.

Ergeht mit dem zugrunde liegenden Gutachten an:

1. Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Verkehrsrecht, Landhausplatz 1, Haus 16, 3109 St. Pölten, mit dem Ersuchen um Verordnungsprüfung
2. den zuständigen Straßenerhalter (Bauhof) mit dem Auftrag, die Verkehrszeichen anzubringen und den genauen Anbringungszeitpunkt der Gemeinde schriftlich bekannt zu geben.
3. die Polizeiinspektion Kirchschlag, Günsers Straße 1, 2860 Kirchschlag i.d.B.W.
4. die Wirtschaftskammer für NÖ, Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15, 2700 Wiener Neustadt
5. die Kammer für Arbeiter und Angestellte für NÖ, Bezirksstelle Wiener Neustadt,

Babenbergerring 9b, 2700 Wiener Neustadt
6. die Bezirksbauernkammer Wiener Neustadt, Wiener Straße 95, 2700 Wiener Neustadt
Der Bürgermeister: Josef Freiler

Erhöhung Einheitssatz Aufschließungsabgabe

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. hat in seiner Sitzung am 04. Dezember 2015 folgende Verordnung gem. § 38 Abs. 6 NÖ Bauordnung 2014, LGBl. Nr. 1/2015 beschlossen:

VERORDNUNG

§ 1

Der Einheitssatz gem. § 38 Abs. 6 NÖ Bauordnung 2014 i.d.g.F. wird mit € 550,-- festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2016 in Kraft.

Mit Inkrafttreten dieser Verordnung wird die Verordnung vom 13. 6. 2012, Zl. 49 H 030/2012-G, außer Kraft gesetzt.

Der Bürgermeister: Josef Freiler

Richtlinien für die Gewährung einer Bauförderung

RICHTLINIEN FÜR DIE GEWÄHRUNG DER BAUFÖRDERUNG DURCH DIE STADTGEMEINDE KIRCHSCHLAG IN DER BUCKLIGEN WELT

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2015 folgende Änderung der Richtlinie für die Gewährung der Bauförderung durch die Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt vom 25. 2. 2008 beschlossen:

C) Höhe der Bauförderung

Die Höhe der Bauförderung richtet sich nach dem Zeitpunkt der baubehördlichen Bewilligung der Grundteilung:

- vom 1. 10. 1976 bis 12. 11. 1980
- vom 13. 11. 1980 bis 31. 12. 1981
- vom 1. 1. 1982 bis 31. 12. 1984
- vom 1. 1. 1985 bis 31. 3. 1991
- ab 1. 4. 1991: Grundteilung bzw. Grundstückszusammenlegung
- ab 1. 7. 2013: Grundteilung bzw. Grundstückszusammenlegung
- ab 1. 1. 2015 Grundteilung bzw. Grundstückszusammenlegung

- Schilling 20.000,--
- Schilling 25.000,--
- Schilling 34.000,--
- Schilling 41.000,--
- 50 v. H. der Aufschließungsabgabe
- 30 v. H. der Ergänzungsabgabe
- 25 v. H. der Aufschließungsabgabe
- keine
- 25 v. H. der Aufschließungsabgabe
- 25 v. H. der Ergänzungsabgabe

Diese Änderung der Richtlinie wurde vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt in seiner Sitzung am 4. Dezember 2015 erlassen und tritt mit Wirkung vom 1. Jänner 2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Änderung der Richtlinie der Bauförderung vom 6. Juni 2013 außer Kraft.

Der Bürgermeister: Josef Freiler

Voranschlag 2016

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2015 folgenden Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

	Voranschlag 2016	
	Einnahmen €	Ausgaben €
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	17.900,--	614.800,--
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	12.100,--	63.300,--
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	92.700,--	816.400,--
Kunst, Kultur und Kultus	286.600,--	540.100,--
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,--	426.900,--
Gesundheit	0,--	687.300,--
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	12.600,--	400.400,--
Wirtschaftsförderung	200,--	65.000,--
Dienstleistungen	1.437.200,--	1.838.800,--
Finanzwirtschaft	4.051.200,--	457.500,--
Summe	5.910.500,--	5.910.500,--

Die Gesamtsumme des außerordentlichen Haushaltes weist einen Betrag von € 2.400.000,-- auf. Die Zuführung an den außerordentlichen Haushalt soll € 165.500,-- betragen.

Der Dienstpostenplan sieht 50 Bedienstete vor, der Rücklagennachweis insgesamt € 20.033.266,69.

Der Schuldennachweis per 1. 1. 2016 beträgt € 15.721.500,-- und soll per 31. 12. 2016 gesamt € 16.799.200,-- betragen.

Mit dem Voranschlag 2016 wurden auch der Dienstpostenplan und der mittelfristige Finanzplan bis 2024 beschlossen.



Liebe Kirchschlagerinnen und Kirchschlager!

Ein erfolgreiches Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Kirchschlag wurde von vielen Gästen besucht, welche vom gut inszenierten Passionsspiel begeistert waren. Wir alle konnten sich unter der Leitung von Dechant Mag. Otto Piplics und Mag. Emmerich Voith die zwanzigste Saison der Passionsspiele erfolgreich präsentieren. Die Kritiken der Besucher waren äußerst positiv und so können wir uns schon auf die einundzwanzigste Saison freuen. Mehr als 14.000 Besucher genossen unseren ausgezeichneten Ort. Durch die Mithilfe von Ihnen allen konnten wir den Sieg im Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ erreichen.

In allen Katastralgemeinden wurden viele Projekte umgesetzt. So z. B. der Dorfplatz in Ungerbach, die Landes-

straße in Aigen – Gehring und noch viele weitere große Projekte. Dies alles ist nur durch die Mithilfe aller KirchschlagerInnen möglich. Wir alle sind Kirchschlag und dafür verantwortlich, dass sich Kirchschlag in eine Zukunft entwickelt, auf die wir alle stolz sein können.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen Ruhe und Frieden und vor allem Zeit mit Ihren Lieben. Für 2016 wünsche ich allen Gesundheit und Zufriedenheit, damit wir am Jahresende wieder auf ein gutes Jahr zurückblicken können.

Aus dem Veranstaltungskalender Jänner bis März 2016

Datum	Uhrzeit	Was	Wo	Kartenverkauf
5. 1.	20.00	FF-Ball Ungerbach	GH Grandits	€ 6,--
6. 1.	10.30	Dreikönigsritt	Hauptplatz	Eintritt frei!
9. 1.	20.00	FF-Ball Lembach	GH Gerda Stocker	€ 6,--
15. 1.	19.00	Neujahrsempfang	Pfarrzentrum	Eintritt frei!
16. 1.	20.00	FF-Ball Stang	Pfarrzentrum	€ 6,--
23. 1.	20.00	Dirndlball Landjugend	Pfarrzentrum	€ 6,--
24. 1.	15.00	Kinderfasching	Pfarrzentrum	Eintritt frei!
24. 1.	18.00	Konzert Kopmajer/Winkler	Musikschule	€ 15,--
31. 1.	14.00 19.00	Faschingssitzung	Pfarrzentrum	€ 7,--
6. 2.	20.00	Sportlerball USC	Pfarrzentrum	Freie Spende!
7. 2.	14.00 19.00	Faschingssitzung	Pfarrzentrum	€ 7,--
8. 2.	19.00	Faschingssitzung	Pfarrzentrum	€ 7,--
9. 2.	14.00	Faschingsumzug	Hauptplatz	€ 2,--
6. 3.	18.00	Kammermusikabend	Musikschule	Freie Spende!
19. 3. + 20. 3.	9-17	Gewerbeschau	Areal Beisteiner/Steurer	Eintritt frei!
20. 3.	15.00	Kirchenkonzert Stadtkapelle	Pfarrkirche	Freie Spende!

Neujahrsempfang

Die Stadtgemeinde Kirchschlag ladet alle Gemeindegewandten und Gemeindegewandten zum

Neujahrsempfang am Freitag, 15. Jänner 2016 um 19.00 Uhr, ins Pfarrzentrum Kirchschlag ein.

Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr werden verdiente Bürger geehrt und ausgezeichnet.

Nach einer Ansprache des Bürgermeisters sind alle Bürgerinnen und Bürger zu einer kleinen Jause und Getränke eingeladen.

Die Chöre der Musikschule und der Neuen Mittelschule werden diese Veranstaltung musikalisch umrahmen.

Wir würden uns freuen, Sie zu diesem Neujahrsempfang begrüßen zu dürfen.



Verordnung „Halten und Parken verboten, ausgenommen Arzt“

VERORDNUNG

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b der Straßenverkehrsordnung 1960 (STVO 1960), BGBl. 159, in der derzeit geltenden Fassung, wird aus Gründen der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs auf der gekennzeichneten Fläche am Hauptplatz, nachstehendes verordnet:

„HALTEN UND PARKEN VERBOTEN“ ausgenommen Arzt

Diese Verordnung ist durch eine Bodenmarkierung gem. § 55 Abs. 1 kundzumachen. Gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 i.d.d.g.F. tritt diese Verordnung mit dem Anbringen der erforderlichen Bodenmarkierung in Kraft.

Der Bürgermeister: Josef Freiler

Infopoint am Hauptplatz



Um Informationen an unsere Gäste und Besucher, aber auch an unsere Gemeindebürger,

auch außerhalb der Amtsstunden weitergeben zu können, wurde ein Infopoint am Hauptplatz beim Fußgängerübergang zur Bäckerei Koll aufgestellt.

Über einen großen Touchscreen-Bildschirm können Sie alle wichtigen Informationen über die Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt abrufen.

Liebe Kirchsclagerinnen und Kirchsclager,

Gesundheit ist nicht nur unbezahlbar, sondern auch volkswirtschaftlich ein großer Faktor.

Gerade in dieser Zeit ist es schwierig, die Qualität des Gesundheitssystems aufrecht zu erhalten – umso wichtiger ist es, an einem Strang zu ziehen. Auf diesem Wege möchte ich mich bei all jenen bedanken, die Tag und Nacht um unsere Gesundheit bemüht sind!

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr und vor allem Gesundheit!

Euer Stadtrat für Gesundheit und Sport, Friedrich Fuchs

Homepage – NEU!

Nach 10 Jahren war die Notwendigkeit gegeben, unsere Homepage moderner und übersichtlicher zu gestalten. Wir hoffen, dadurch das Service für die Gemeindebürger verbessert zu haben.

Für weitere Anregungen und Ideen stehen wir weiterhin unter Tel. 02646/2213 oder per E-Mail an info@kirchschlag.at gerne zur Verfügung.



Neues aus Stadt und (Um) Land.....

Halten und Parken verboten am Hauptplatz - Weisparwoche

Vom Mittwoch, 28. Oktober, bis Freitag, 30. Oktober 2015 findet die Weisparwoche statt. Hierzu wird im Bereich der Spurlasse ein "Halten und Parken verboten" verordnet. Die dazugehörige Verordnung finden Sie im Anhang!

Halten und Parken verboten am Hauptplatz - Kundenparty

Am Freitag, 30. Oktober 2015, findet wieder eine Kundenparty am Hauptplatz statt. Hierzu wird auf der dazu benötigten Fläche ein "Halten und Parken verboten" verordnet. Die dazugehörige Verordnung finden Sie im Anhang!

Heizkostenzuschuss 2015/2016

Für die Heizperiode 2015/2016 werden sozial bedürftigen Niederösterreichern und Niederösterreichern ein einmaliger Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 120,- gewährt. Mehr Informationen dazu erhalten Sie durch Klick auf die Überschrift!

Veranstaltungsvorschau:
 Pantomimspiele (24.10.2015 17:00)
 Totentänzen (01.11.2015 14:00)
 Preisverleihung des Dorfweisparwochen Aigen (07.11.2015 19:00)
 Jahresabschlusskonzert der Stadtpfaffe Kirchschlag (08.11.2015 14:30)
 Ball der Freiwilligen Feuerwehr Aigen (14.11.2015 20:30)

Facebook | VOR-Kontrollplaner

Weitere News...

Fairtrade Gemeinde

familienfreundliche Gemeinde

Fotogalerie Kirchschlag

Kirchschlag App gem2go

Newsletter bestellen

Kontakt

Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt
 Hauptplatz 1, 2660 Kirchschlag
 Tel. 02646 2213-0
 E-Mail: info@kirchschlag.at

Öffnungszeiten
 Montag - Freitag 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Parteiverkehr
 Montag - Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Masterstudium erfolgreich abgeschlossen



Am 20. November erhielt VbGm. Karl Kager im Bundesministerium für Bildung und Frauen das Diplom vom Mercy College New York: Master of Science in Education – School Building Leadership. Nancy Heilbronner und Dr. Alfred Posamentier überreichten das Dekret für das berufsbegleitende Studium. Die Stadtgemeinde gratuliert dazu sehr herzlich.

Zwergerlgarten offiziell eröffnet

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz übergab am 23. November die neue Kinderbetreuungseinrichtung offiziell ihrer Bestimmung. Mit Unterstützung des Landes Niederösterreich wurde aus der „KIKI“ ein liebevoll und kindgerecht eingerichteter und neu ausgestatteter „Zwergerlgarten“, welcher als Vorstufe zum Kindergarten unseren jüngsten GemeindebürgerInnen zur Verfügung steht.

Landesrätin Schwarz verwies auf die Wichtigkeit von wohlühl- und angstfreien Umgebungen für unsere Kinder und war von der gelungenen Umsetzung beeindruckt. Bürgermeister Josef Freiler erwähnte die positive Energie, die die Stadtgemeinde Kirchschlag während der letzten 10 Jahre bereits in das Konzept der Kinderbetreuung gesteckt hat.

„Als ‚familienfreundliche Gemeinde‘ ist es für die Stadtgemeinde Kirchschlag selbstverständlich, die Familien dort zu unterstützen, wo sie Hilfe brauchen.“ so VbGm Karl Kager. Die Räumlichkeiten wurden kindgerecht neu gestaltet und eine Wohlfühlatmosphäre geschaffen. Geleitet wird der Zwergerlgarten von Kinderbetreuerin Petra Fassl. Insgesamt haben das Land Niederösterreich und die Stadtgemeinde für den Eingangsbereich der Musikschule und den Zwergerlgarten rund € 50.000.--



von links: Vizebürgermeister Karl Kager, Bürgermeister Josef Freiler, Petra Fassl mit Jonas, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Landtagsabgeordneter Ing. Franz Rennhofer

investiert. Der Zwergerlgarten steht nun für Kleinkinder von 1- 5 Jahren auch für die umliegenden Gemeinden zur Verfügung.

Das Einzugsgebiet der Kinder erstreckt sich vom benachbarten Burgenland bis in die südliche Bucklige Welt.

Staatliches Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität in Innsbruck verliehen

Am 21. Oktober hat Familienministerin Sophie Karmasin gemeinsam mit dem Gemeindebundpräsidenten, Helmut Mödlhammer, im Congress Innsbruck 90 Gemeinden aus ganz Österreich für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität für ihre Einwohnerinnen und Einwohner ausgezeichnet. „Ich bin vor allem von der Fülle der unterschiedlichen Maßnahmen begeistert. Das zeigt, dass Familienfreundlichkeit viele unterschiedliche Ansatzpunkte hat“, so die Familienministerin. Mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde werden jährlich Stadt- und Marktgemeinden sowie Gemeinden und Städte mit eigenem Statut ausgezeichnet, die im Rahmen des Auditprozesses individuell maßgeschneiderte familienfreundliche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt haben.

„Die aktive Partizipation der Bevölkerung bei der Entwicklung der Maßnahmen ist ein wesentlicher und besonders wichtiger Teil des Audits“, so Karmasin. „Denn so wird wirklich nur das umgesetzt, was dem Bedarf entspricht“, erklärt die Familienministerin weiter. Insgesamt wurden heuer 90



Am Bild von links: Vizebürgermeister Karl Kager, Familienministerin Sophie Kamarsin, Bürgermeister Josef Freiler und Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer

Gemeinden aus ganz Österreich mit dem staatlichen Gütezeichen ausgezeichnet. Aus den einzelnen Bundesländern waren heuer eine Burgenländische, fünf Kärntner, 30 Niederösterreichische, 30 Oberösterreichische, sieben Salzburger, sieben Steirische, neun Tiroler und eine Vorarlberger Gemeinde dabei. Auch die erste familienfreundliche Region Österreichs,

das Triestingtal (NÖ), wurde heuer wieder ausgezeichnet. Zudem erhielten 24 der Gemeinden das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“. Als Vertreter der Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt waren Bürgermeister Josef Freiler und Vizebürgermeister Karl Kager vor Ort und nahmen das Zertifikat in Empfang.



Sanierung Hochbehälter Ungerbach

Der in die Jahre gekommene Hochbehälter in Ungerbach wurde komplett freigegeben, sandgestrahlt, abgedichtet, isoliert und die Lüftungseinlässe wurden ausgetauscht.

Mit dieser Sanierung können wir für ein sicheres und sauberes Trinkwasser garantieren.

Leitungstausch

Durch die ständigen Rohrbrüche an der Quellzuleitung Habich-Luau, wurde jetzt die Leitung ausgetauscht.

Durch das Mitverlegen mit der EVN, konnten wir einiges an Kosten einsparen.

Wassermeister Hölzl Harald



Agrarische De-minimis-Beihilfe 2015 – Besamungskostenzuschuss

Die Beantragung der De-minimis-Beihilfe für das Jahr 2015 erfolgt in gewohnter Weise zu den Amtsstunden am Stadtamt. Der Zeitraum für die Beantragung der Beihilfe ist von 18. Jänner bis zum 12. Februar 2016.

Es gibt keine Nachreichfrist.

Ich bitte alle Landwirte, die die De-minimis-Beihilfe beantragen wollen, diese in diesem Zeitraum auf dem Stadtamt einzureichen. die erforderlichen Unterlagen, die Besamungsliste 2015, welche vom Stadtamt im Vorjahr ausgeteilt wurde, sowie Besamungsbelege, oder das Bestandsverzeichnis für weibliche Rinder für Mutterkuhhalter, sind wie in den Vorjahren mitzubringen und vorzuweisen.

Das Formblatt für den Antrag liegt am Stadtamt auf. Der bewilligte Betrag wird dann auf das von Ihnen bekannt gegebene Konto (mit BIC und IBAN) überwiesen.

Reithofer Maria, Stadträtin für Landwirtschaft und Umwelt

Ausgabezeiten der Müllsäcke für 2016

Ort: ehem. Lagerhalle Mikes beim Müllsammelzentrum, Günser Straße 58

Mo, 23. 11. 2015: 8:00 – 11:00 Uhr
 Sa, 5. 12. 2015: 9:00 – 11:00 Uhr
 Do, 10. 12. 2015: 13:00 – 16:00 Uhr
 Mo, 28. 12. 2015: 8:00 – 11:00 Uhr
 Sa, 2. 1. 2016: 9:00 – 11:00 Uhr
 Do, 14. 1. 2016: 13:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungskalender – Koordinationsgespräch

Am **Donnerstag, 7. Jänner 2016, findet um 19.00 Uhr** im Stadtamt, Sitzungssaal, wie alljährlich die Koordinations-sitzung der Vereine und Institutionen, den Veranstaltungskalender betreffend, statt.

Wir bitten um persönliches Erscheinen, damit eine größtmögliche Abstimmung der **Termine für das Jahr 2017** vorgenommen werden kann und machen darauf aufmerksam, dass eine Koordination nur durch persönliches Erscheinen ermöglicht wird.

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier für den Geburtsjahrgang 1998 findet am **Freitag, 22. Jänner 2016 um 19.00 Uhr im Kirchschlagerhof, GH Pürrer, Äußerer Markt 2**, statt.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Josef Freiler, wird es einen kurzen Rechtsinformationsvortrag von Rechtsanwalt Mag. Dieter Ebner geben.

Dem anschließenden gemeinsamen Abendessen folgt eine Verlosung von zwei Gutscheinen für Sparbücher oder sonstige Sparformen in der Höhe von je € 50,--, gesponsert von der Sparkasse Baden und der Raiffeisenkasse Kirchschlag.

Beim geselligen Ausklang dieses Abends kann noch über verschiedene Themen mit den Gemeindeverantwortlichen diskutiert werden.

Eislaufplatzsaison Saison 2015/16

Kunsteisbahn der Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W.

Der Eislaufplatz beim Gasthaus Kogelbauer ist seit Freitag, 27. November 2015, bis voraussichtlich Sonntag, 14. Februar 2016 geöffnet.

Standort: Neben dem Gasthaus Kogelbauer, Hauptplatz 23

Eistelefon: 0664 541 99 88

Betriebszeiten:

Mo bis Fr von 14.00 Uhr bis 19.30 Uhr
 Schulen oder Gruppen gegen Voranmeldung ab 09.00 Uhr (die Anmeldung hierzu hat mind. 24 Stunden vorher zu erfolgen!)

Samstag, Sonn- und Feiertage sowie in den Schulferien von 10.00 bis 19.30 Uhr

Allgemeines:

- Eine Eintrittskarte berechtigt zum einmaligen Besuch der Kunsteisbahn und ist nicht übertragbar
- Während der Eiserneuerung zwischen den Laufzeiten müssen die Benutzer die Eisbahn verlassen

EINTRITTSPREISE:			
Kartenart:	Kinder bis 6 Jahre:	Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahre	Erwachsene:
Einzelkarte	€ 1,50	€ 2,50	€ 3,50
Schulen u. geschlossene Gruppen		€ 2,--	€ 3,--
Blockkarte (kaufe 11 – zahle 10)	€ 15,--	€ 25,--	€ 35,--

Leihe Eislaufschuhe für Kinder bis 15 Jahre € 2,--
 ab 16 Jahre € 3,--

- Alle Besucher der Kunsteisbahn benutzen diese und deren Nebenanlagen auf eigene Gefahr
- Änderungen der Betriebs- und Musikspielzeiten bleiben dem Betreiber der Kunsteisbahn vorbehalten
- Der Eislaufplatz ist/wird bei Regen geschlossen.

Der Bürgermeister: Josef Freiler, e.h.



Spatenstich für 2 neue Tennisplätze

Errichtung Tennisplätze beim Weststadion

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav führte am 23. 11. den Spatenstich für eine neue Tennisanlage in Kirchschlag durch. Die Tennisplätze werden im Bereich des Weststadions gebaut und sind somit Teil des Sportzentrums. Im Jahr 2015 werden die Abdichtung, die Drainagierung und die Schottertragschicht hergestellt. Im Frühjahr 2016 wird mit dem Bau der Tennisplätze, des Parkplatzes, der Zaunanlage und des Klubhauses begonnen. Im Mai 2016 soll auf den neuen Plätzen

bereits Meisterschaft gespielt werden. Das Projekt wurde notwendig, da die alten Tennisplätze vor einer größeren Sanierung standen und diese nicht mehr zweckmäßig war. Weiters soll auf dem Gebiet der früheren Tennisplätze ein Wohnbau entstehen. Finanziert wird dieses Projekt mit Unterstützung des Landes Niederösterreich, der Stadtgemeinde und vielen Eigenleistungen des Tennisvereins.



Von links: Obmann des Tennisvereins Dieter Schier, GR Harald Hölzl, Vbgm Karl Kager, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, LAbg Ing. Franz Rennhofer, BGM Josef Freiler

Heizkostenzuschuss 2015/2016

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2015/2016 in der Höhe von **€ 120,--** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach §293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als

- arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen

- BezieherInnen der bedarfsorientierten Mindestsicherung
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten
- Alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben

Die Anträge sind ab sofort bis spätestens 30. März 2016 (einlangend) am Stadtamt einzubringen.



Bauarbeiten für die Ortsdurchfahrt Aigen beendet

Die Ortsdurchfahrt von Aigen (Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt) im Zuge der Landesstraße L 176 wurde verkehrssicherer ausgebaut und die Gehsteige saniert.

Landtagsabgeordneter Ing. Franz Rennhofer nimmt am 8. Oktober 2015 in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Fertigstellung für die Sanierung der Ortsdurchfahrt von Aigen im Zuge der Landesstraße L 176 vor.

Bedingt durch Schäden in der Fahrbahnkonstruktion entsprach die Fahrbahn der Landesstraße L 176 im Ortsgebiet von Aigen nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen. Der Straßenkörper bestand zum größten Teil nur mehr aus einer dünnen Asphaltenschicht mit einer darunterliegenden Lehmschicht. Die übliche Schottererschicht fehlte zur Gänze.

Auch die vorhandenen Gehsteige waren sanierungsbedürftig bzw. zu erneuern.

Aus diesen Gründen haben sich der NÖ Straßendienst und die Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt entschlossen, die Ortsdurchfahrt von Aigen im Zuge der Landesstraße L 176 zu sanieren.



Foto: Stadtgemeinde Kirchschlag

Ausführung:

- Auf eine Gesamtlänge von rund 800 m wurde die gesamte Straßenkonstruktion erneuert und ein neuer Belag aufgebracht, wobei die Linienführung und die Fahrbahnbreite beibehalten wurden.
- Nach Verlegung der Lichtwellenleitung und der Straßenbeleuchtung in den Gehsteigebereichen wurden die

- Gehwege asphaltiert und die Randsteine neu versetzt.
- Für eine sichere Ableitung der Regenwässer erfolgte eine Adaptierung der Einlaufschächte.

Die Arbeiten wurden mit Genehmigung des Herrn Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll von der Straßenmeisterei Aspang in Zusammenarbeit mit Baufirmen der Re-

gion in einer Bauzeit von drei Monaten durchgeführt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 375.000,- wobei rund € 300.000,- auf das Land NÖ und rund € 75.000,- auf die Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt entfallen.

Der NÖ Straßendienst bedankt sich bei den AnrainerInnen und die VerkehrsteilnehmerInnen für ihr Verständnis während den Bauarbeiten.

Elternberatung 2016

Die Elternberatung wird jeweils am 2. Mittwoch im Monat ab 10.30 Uhr im Erdgeschoß des Stadtamtes, Hauptplatz 1, abgehalten.

Im August ist wegen Urlaub keine Elternberatung.

Alle Eltern von Kindern bis zum 6. Lebensjahr können diese **kostenlose Beratung** in Anspruch nehmen!

13. Jänner	10.30 Uhr
10. Februar	10.30 Uhr
9. März	10.30 Uhr
13. April	10.30 Uhr
11. Mai	10.30 Uhr
8. Juni	10.30 Uhr
13. Juli	10.30 Uhr

August: Urlaub

14. September	10.30 Uhr
12. Oktober	10.30 Uhr
9. November	10.30 Uhr
14. Dezember	10.30 Uhr

Wildunfälle im Straßenverkehr

In letzter Zeit häufen sich Wildunfälle, die von den Kfz-Lenkern nicht gemeldet oder angezeigt werden.

Es ist nicht ausschlaggebend, ob das Kfz auf Wildschaden versichert ist, die Anzeigepflicht des Lenkers besteht in jedem Fall. Wer an einem Kfz-Wildunfall beteiligt ist und diesen nicht meldet oder anzeigt, begeht laut Gesetz Fahrerflucht! Auch wenn Wild nach einer Kollision vermeintlich nicht verletzt ist, ist es trotzdem unbedingt notwendig, einen Jäger oder die Polizei zu verständigen! So kann der Jagdausübungsberechtigte rasch eine Nachsuche auf das verletzte Wild vornehmen und dem Tier unnötiges Leid ersparen!

Die Jägerschaft des Hegeringes Kirchschlag bittet, Unfälle mit Wildtieren in jedem Fall zu melden!

Unfälle sind nicht strafbar, Fahrerflucht jedoch schon!

Ein weiteres Problem sind auch Hunde, welche sich dem Einfluss des Hundehalters entziehen und dabei Wild hetzen oder ver-

folgen! Dabei entstehen auch Wildunfälle, da gehetztes Wild oft über Straßen getrieben wird! So ein Wildunfall passierte vor einigen Monaten in Lembach.

Hundebesitzer, die ihre Hunde frei laufen lassen bzw. deren Hunde revierend unterwegs sind und Wild verfolgen, begehen eine strafbare Handlung. Auch hier bittet die Jägerschaft um Verständnis, dass zum Wohle des Wildes Hundebesitzer auf ihre treuen Vierbeiner achten und diese anleinen!

Wir alle sind Nutzer der Natur!!

Es geht nur mit einem freundlichen und respektvollen Miteinander!

Das Wild ist ein wichtiger Bestandteil unserer Natur und Umwelt und ist von unser aller Verständnis und Respekt abhängig!

Herzlichen Dank

Die Jägerschaft vom Hegering Kirchschlag



Foto: Stadtgemeinde Kirchschlag

Christbaumspende

Die Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. möchte sich bei

Frau Ingrid Filipovits

für unseren Christbaum am Hauptplatz recht herzlich bedanken.

Durch diese Spende ist in der Advents- und Weihnachtszeit unser Hauptplatz zusammen mit der Weihnachtsbeleuchtung wieder festlich geschmückt.

NÖGKK: Gesundheits-Checks in der Berufsschule Theresienfeld

Neustart für die Jugendlichenuntersuchungen der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK): die Ärzteteams der NÖGKK führen nun direkt in den Berufsschulen die jährlichen Gesundheits-Checks durch. Derzeit finden die Untersuchungen der neuen Art erstmals in der Berufsschule Theresienfeld statt.

NÖGKK-Service-Center-Leiterin Ilse Klein: „Durch die Neuorganisation unserer Jugendlichenuntersuchungen erreichen wir mehr junge Leute als bisher. Die Jugendlichen müssen nicht mehr extra zu uns auf die Krankenkasse kommen, sondern können gleich in der Berufsschule unser Angebot nutzen.“ Ähnlich wie bei der Vorsorgeuntersuchung, die es für Erwachsene ab 18 Jahren gibt, können sich pflichtversicherte Jugendliche einmal im Jahr kostenlos durchchecken lassen. Klein: „Wir bieten den jungen Menschen – neben einer umfangreichen klinischen Untersuchung – die Möglichkeit, mit speziell ausgebildeten Ärztinnen und Ärzten auch heikle Themen anzusprechen; es gibt keine Tabus und natürlich bleibt alles top secret.“

Alle Infos zur Jugendlichenuntersuchung: Tel. 050899-6127, jugend@noegkk.at www.noegkk.at

Kirchschlager Narrentage

Am Faschingsdienstag, 9. Februar 2016, findet um 14.00 Uhr der traditionelle Faschingsumzug statt.

Die Aufstellung der Gruppen erfolgt um 13.00 Uhr bei der Neuen Mittelschule Kirchschlag.

Der 1. Kirchschlager Faschingsverein lädt alle Freunde und „Narren“ zu diesem Umzug.

Insbesondere sprechen wir wieder alle Gewerbetreibenden, Vereine, Schulen, Kindergärten und umliegende Gemeinden an, mitzumachen.

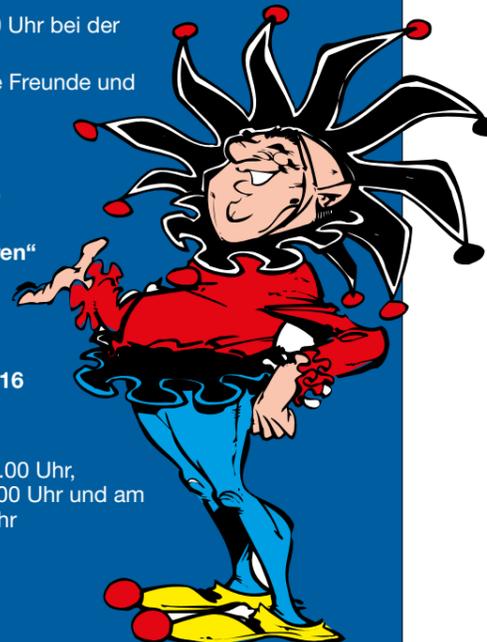
Wir laden hiermit auch alle „Faschingsnarren“ zu den Faschingssitzungen sowie zum Kinderfasching im Pfarrzentrum ein.

Termine:

Kinderfasching am Sonntag, 24. Jänner 2016 um 15.00 Uhr

Faschingssitzungen am: Sonntag, 31. Jänner 2016 um 14.00 und 19.00 Uhr, Sonntag, 7. Februar 2016 um 14.00 und 19.00 Uhr und am Rosenmontag, 8. Februar 2016 um 19.00 Uhr

Mit närrischen Grüßen
1. Kirchschlager Faschingsverein
Hannes Grabner





NÖ Mittelschule mit angeschlossener Polytechnischer Schule

A-2860 Kirchschlag in der Buckligen Welt, Alois Dopler-Platz 1
 Schulkenzahl: 323042 Homepage: www.nmskirchschlag.ac.at
 Tel. 02646/2229 Fax 02646/22294 eMail: nms.kirchschlag@noeschule.at



Wahrscheinlich sind wir momentan in der vorweihnachtlichen Hektik gefangen, auch das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Jetzt können wir unsere ganz persönliche Bilanz über das vergangene Jahr ziehen. Was hat uns beschäftigt? Was ist uns widerfahren? Mussten wir traurige Situationen miterleben? Woraus haben wir gelernt? Haben wir besondere Menschen kennengelernt? Was haben wir erreicht? Was haben wir erlebt? Wir blicken auf das vergangene Jahr zurück, nehmen uns das Positive heraus und freuen uns über schöne Erlebnisse.

Das neue Jahr 2016 ist nicht mehr weit. Was wird es uns bringen? Wie werden wir den Asylanterzuwachs, die Steigerung der Arbeitslosigkeit, das Klimaproblem und die vielen Unruhen auf der Welt lösen können? – Eine Antwort auf all die Fragen wird jetzt wohl keiner geben können.

Unsere Kinder stehen vor großen Herausforderungen, die sie auch annehmen müssen. Die Schule ist bemüht, sie bestmöglich vorzubereiten. Der Unterricht in der Schule hat sich in den letzten Jahren diesbezüglich verändert. Es wird nicht nur auf Leistung, sondern auf Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Verantwortung und auf die Bereitschaft, Herausforderungen anzunehmen, Wert gelegt.

Änderungen in der Bildung brauchen Zeit. Viele Schritte für die Umsetzung sind notwendig. Als Direktor der Schule freue ich mich, dass eine kürzlich vorgenommene Umfrage in der Schule ergeben hat, dass der überwiegende Teil der Schüler gerne in die Schule geht. Dies zeigt, dass sie die Schule als Lernort akzeptieren und somit auch bemüht sind, gute Leistungen zu erzielen und gut für die Zukunft vorbereitet werden wollen.

Auch der positive Einfluss des Elternhauses ist dabei sehr wichtig. Er motiviert die Kinder, und trägt so zu einer guten Arbeitshaltung bei.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche und ruhige Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und für das Jahr 2016 viel Gesundheit und Energie.

Ich bedanke mich auch recht herzlich für die gute Zusammenarbeit beim Schulerhalter, bei den Elternvertretern, beim Elternverein und bei Ihnen, liebe Eltern.

Auch im kommenden Jahr wollen wir nach dem Motto „SCHULE SIND WIR ALLE!“ wieder erfolgreich weiterarbeiten.

Dir. SR Franz Zarka

NÖ Begabungskompass



Die Potenzialanalyse unterstützt SchülerInnen, wegweisende Entscheidungen für die berufliche Zukunft zu treffen. Sie wird daher für Jugendliche ab der

7. Schulstufe angeboten. – Schule oder Lehre? Arbeit oder Studium? Eine Potenzialanalyse hilft, die richtige Entscheidung für die Zukunft zu treffen. Sie verschafft Klarheit über die aktuelle Situation, Talente und Chancen!

Am 23. Juni 2015 haben 21 SchülerInnen der 4. Klasse unserer Schule an der Potenzialanalyse im Rahmen des NÖ Begabungskompasses in Mödling teilgenommen.

Am 14. September erfolgten die Einzel-Beratungsgespräche an der Schule mit Eltern, Schülern und den Beratungsfachleuten des WIFI. Dieses Angebot wird von den Eltern sehr geschätzt.

Gesunde Jause der 3a

Auch in diesem Schuljahr wird unser Projekt „Gsund leben!“ fortgesetzt. Dazu gehört auch die gesunde Jause, die von den SchülerInnen der 3a und ihrem Klassenvorsitz, Dipl. Päd. Regina Vollnhofer, vorbereitet wurde. Neu in diesem Schuljahr ist auch die Initiative „Bewegung“ zu Beginn der 5. Unterrichtsstunde. Es handelt sich dabei um Bewegungsübungen, die dazu beitragen sollen, dass die Kinder in den letzten Unterrichtsstunden wieder aufmerksamer mitarbeiten.



LehrerInnenfortbildung „Es ist genug für alle da“



NMS Kirchschlag LehrerInnen bilden sich zu Globaler Verantwortung im „2015 Europäisches Jahr für Entwicklung – Es ist genug für alle da!“, fort. Die Lehrerinnen und Lehrer der NMS Kirchschlag nahmen am Mittwoch, 23. September 2015 an einer Fortbildung zu Globaler Verantwortung im Schulalltag mit Südwind NÖ Süd teil.

Das Seminar motto „Es ist genug für alle da!“ vermittelte medialer Negativdarstellungen zum Trotz einen positiven Einstieg in die Thematik globaler Zusammenhänge.

2015 ist das Europäische Jahr für Entwicklung, in welchem die Entwicklungszu-

sammenarbeit und die globale Vernetzung ganz besonders im Rampenlicht stehen. Im Zuge des Schwerpunkts Globale Verantwortung erarbeiteten die TeilnehmerInnen gemeinsam mit Dr.in Ingrid Schwarz, Geschäftsführerin von Südwind NÖ Süd, und Mag.a Jana Teynor Bildungsreferentin von Südwind NÖ Süd, neue Methoden, Unterrichtsinhalte und Projektideen. Der Austausch ermöglichte, neue Methoden auszuprobieren, lange unbeantwortete Fragen zu stellen, über Unterrichtsmöglichkeiten zu reflektieren und Schulentwicklung zu diskutieren.

Projekttag der NMS Kirchschlag Workshops mit Südwind NÖ-Süd

Am Freitag, 9. Oktober 2015, veranstaltete die NMS Kirchschlag gemeinsam mit Südwind NÖ Süd für alle Klassen einen Projekttag, wo zu zwei äußerst beliebten Produkten gearbeitet wurde. Die Kinder und Jugendlichen warfen einen Blick hinter die Kulissen der Handy- und Schokoladenproduktion. – Workshops dazu wurden von zwei ReferentInnen von Südwind NÖ Süd und von den LehrerInnen der NMS angeboten. Bevor zum Abschluss der Film „Auf dem Weg



zur Schule“ gezeigt wurde, wurde unsere Schule als „Global Action Schools“ ausgezeichnet. Bürgermeister Josef Freiler und Dir. SR Franz Zarka nahmen diese Auszeichnung gerne entgegen. Diese erhalten Schulen, die sich mit globalen Themen wie Menschenrechte,

Klimawandel, nachhaltige Landwirtschaft und Fairer Handel auseinandersetzen. Unsere Schule arbeitet schon viele Jahre mit Südwind NÖ Süd sehr gerne und gut zusammen.

Aktion „Äpfel für alle“



Im Rahmen unseres Projektes „Gsund leben!“ wurde heute mit der Aktion „Äpfel für alle“ gestartet. Äpfel sind gesund. Sie enthalten viele Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe. SchülerInnen der 1a haben mit Frau Dipl. Päd. Beate Handler für die große Pause Apfelspalten für alle SchülerInnen der Schule vorbereitet. Die Äpfel sind kostenlos. Sie werden von den Kindern mitgebracht. Diese Aktion wird, so lange es noch Äpfel gibt, von den Klassen mit ihrem Klassenvorstand weitergeführt. – Der Apfelspaltenkonsum war beachtlich! – Den Kindern haben sie offensichtlich sehr gut geschmeckt.

GESCHICHTE Exkursion



Die 2. und 3. Klassen waren am 21. 10. 2015 in Carnuntum. Bei dieser Tagesexkursion konnten die SchülerInnen die wiedergeborene Stadt der römischen Kaiser in einer dreistündig geführten Rätsel-

rally erkunden. Die Führung durch das Stadtviertel ermöglichte viele aufschlussreiche und amüsante Einblicke auf das kulturelle Leben der Antike.

Projekt „Gsund leben“-Kneipen



Jeden Dienstag vor Unterrichtsbeginn begeben sich ca. 12 freiwillige Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit Fr. Staab, Fr. Zeiner und Fr. Pöhr-Mayer auf die Spuren von Sebastian Kneipp. Mit warmer Oberbekleidung ausgestattet laufen wir einige Runden barfuß auf dem taunassen Gras, um die Durchblutung zu fördern und unser Immunsystem zu stärken. Außerdem bereitet uns und auch den Zuschauern hinter den großen Fensterscheiben der morgendliche Taulauf riesigen Spaß. Nach der erfrischenden kreislaufstärkenden Aktivität schlüpfen wir in warme Socken und sind immer wieder überrascht, wie wohl warm die Füße nach einiger Zeit sind.

„ALL RIGHT – Alles was Recht ist!“

Ein Präventionsprogramm zur Vorbeugung von Gewalt und Jugendkriminalität. Dabei versuchen PolizeibeamtInnen das Rechtsbewusstsein von Jugendlichen anhand von Rollenspielen, Diskussionen und Videoclips zu sensibilisieren. Es wird besonders darauf Wert gelegt, dass typische „Jugenddelikte“ wie Diebstahl, Raub, Sachbeschädigung, Mobbing usw. so vermittelt werden, wie sie in der alltäglichen Erlebniswelt der Jugendlichen vorkommen. Dieses Jugendgewaltpräventionsprojekt wurde von GI Franz PESENDORFER, Msc (Polizeiinspektion Kirchschlag) in der 4a durchgeführt.



Die Ziele des Projektes waren:

- Förderung des Rechtsbewusstseins
- Vermittlung von relevanten Rechtsinformationen
- Hebung der Zivilcourage
- Erlernen der Fähigkeit zur Konfliktlösung
- Entwicklung von Handlungsstrategien für ein „Miteinander“ unter Jugendlichen ohne Gewaltanwendung

Für die SchülerInnen waren es drei sehr interessante und informative Stunden.



NÖ Mittelschule mit angeschlossener Polytechnischer Schule

A-2860 Kirchschlag in der Buckligen Welt, Alois Dopler-Platz 1 Tel. 02646/2229 Fax 02646/22294
Schulkennzahl: 323042 Homepage: www.nmskirchschlag.ac.at eMail: nms.kirchschlag@noeschule.at

Autor ERICH WEIDINGER zu Gast in der Pfarrbibliothek



Auf Einladung der „Firma Mayrhofer“ war der Autor „Erich Weidinger“ zu Gast in der Pfarrbibliothek und las aus einigen seiner

Werke. Die Schüler der NMS Kirchschlag lauschten mit Freude und Begeisterung den *Sagen und Krimis des Autors* und konnten sich am Ende der Lesung ein Autogramm von ihm holen. Am Ende der Lesung gab er noch lustige Impressionen aus seinem Buch „Lachet ihr Hirten“ zum Besten, was den Schüler(innen) recht gut gefiel. Ein Dankeschön seitens der NMS Kirchschlag an die *Firma Mayrhofer*, die durch ihr Sponsoring diesen unterhaltsamen Vormittag ermöglichte. Weiters möchte sich die Schule auch bei *Frau Christine Schabel und Herrn Josef Holzbauer* für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung bedanken.

Kreativworkshop

Am 29. Okt. und am 12. Nov. 2015 eröffneten die Kreativschüler bereits die „Weihnachtsstube“ und gestalteten **Kerzen** mit viel Liebe zum Detail. Unterstützt wurden sie von *Frau Dopler*, die ihre Leidenschaft den Schülern vermitteln konnte. Sie lernten die Wachsplattentechnik kennen und fertigten mit viel Freude individuelle Weihnachtsgeschenke an.



Verkehrssicherheitstag der 4. Klasse



Das **Kuratorium für Verkehrssicherheit** führte in der 4. Klasse einen Verkehrssicherheitstag durch. Dabei durften die SchülerInnen auf einem Mopedsimulator das sichere Fahren üben. Mithilfe des Simulators konnte das eigene Fahrverhalten analysiert, potentielle Gefahrensituationen

erkannt und das richtige Verhalten trainiert werden. Außerdem durften sie unter Anwesenheit eines Polizisten Geschwindigkeitsmessungen mit der Radarpistole durchführen. Auch erhielten sie viele Tipps zur Verkehrssicherheit. – **Die SchülerInnen waren begeistert!**

Besuchen Sie auch unsere Webseite
www.nmskirchschlag.ac.at

VOLKSSCHULE

„Walderlebnistag“ der 4. Klassen



„Glaub mir, denn ich habe es erfahren: du wirst mehr in den Wäldern finden als in den Büchern ...“ (Bernhard von Clairvaux, 11. Jhdt.)

Unter dem Motto „Komm, ich zeige dir den Wald!“ machten sich die beiden vierten Klassen am 3. November gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und der zertifizierten Waldpädagogin Mag. Elisabeth Winkler auf in einen nahegelegenen Wald bei der Schule.

Die Waldpädagogik möchte verantwortungsbewusste WaldbesucherInnen heranbilden, die zu einem sinnvollen Schutz des Ökosystems Wald beitragen.

Durch gemeinsames, erfahrungsorientiertes Lernen wurde Wissen auf spielerische Art und Weise transportiert, um so den Kindern positive Erlebnisse in der Natur und im Wald zu ermöglichen. Die Kinder konnten an diesem Tag die Natur erleben und die darin lebenden Tiere und Pflan-



zen kennenlernen. Die Schüler begannen noch im Wald mit der Herstellung einer Blätterkartei, die Arbeit wurde später im Unterricht in der Schule fortgeführt. Außerdem konnte das Prinzip der Photosynthese sehr anschaulich von der Waldpädagogin erklärt werden. Das gemeinsame Sein im Wald und die Gruppenerlebnisse in der Natur waren für alle sehr spannend und es war ein lehrreicher und interessanter Vormittag im Wald.

Claudia Schabauer

Elternverein der Schule unterstützt Projekt „Offene Klassen“ mit Ankauf von geeignetem Unterrichtsmaterial

Dieses Projekt der intensiven Kooperation zwischen den Klassen einer Schulstufe wird von den Lehrkräften und Kindern unserer Schule sehr gut umgesetzt und wirkt sich sehr positiv auf die Lernmotivation im Unterricht aus. Der Ankauf von Lehrmaterial, das dabei gut einsetzbar ist, bringt einen zusätzlichen Motivationsschub für unsere Lehrerinnen und vor allem für die Kinder.

Vom Elternverein erhalten wir immer wieder Unterstützung, so auch dafür. Herzlichen Dank an den Vorstand und die Mitglieder des Elternvereins.

Johann Hofbauer



Leseprojekt der beiden 3. Klassen

„Textsorten Märchen – Sagen – Legenden und Gedichte“



Die inhaltlichen Schwerpunkte in der Leseerziehung der beiden 3. Klassen werden im heurigen Schuljahr auf die Textsorten „Märchen – Sagen – Legenden und Gedichte“ gelegt.

In der ersten Phase dieses Projektes wurden von den Kindern verschiedene



Märchen gelesen und mit Freude und Eifer selbstständig in szenischen Darstellungen umgesetzt.

Als Abschluss jeder Sequenz ist ein Besuch der Pfarrbibliothek geplant.



Welternährungstag in der Volksschule

Am Welternährungstag besuchten Seminarbäuerin Gertraud Doppler und Stadträtin Maria Reithofer die Kinder der beiden ersten Klassen und informierten sie auf anschauliche Art und Weise über gesunde Ernährung und über die Bedeutung verschiedener Gütesiegel. Die Schülerinnen und Schüler durften natürlich dabei probieren, wie gut gesundes Essen schmecken kann.





MUSIKSCHULE der Stadtgemeinde Kirchschlag mit Filiale Bad Schönau
 Alois Dopler-Platz 1, 2860 Kirchschlag i.d.B.W., Tel.: 02646 / 3452,
 0650 / 620 38 08 musikschule@kirchschlag.at, www.musikschule-kirchschlag.at



Klarinettenquartett: Andrea Glatz, Verena Konlechner, Petra Riegler und Anna Gremel



Fotos: L. K. P.

Übertrittsprüfung

Ab 1. 9. 2015 gibt es eine neue Prüfungsordnung an den Musikschulen NÖ. Unsere Musikschule hat bereits die Prüfungsordnung im Schuljahr 2010/11 vom Musikschulmanagement angenommen. Nun liegt eine Überarbeitung vor, die einen Schulabschluss zwischen dem Musikschulwesen in NÖ und dem Blasmusikverband NÖ erreichen konnte.



Fotos © Musikschule

Übertrittsprüfung am 2. 12. 2015 in der Musikschule

Natalie Pürer, Querflöte, Bronze mit sehr gutem Erfolg
 Andrea Glatz, Klarinette, Silber mit sehr gutem Erfolg

Mit am Bild: Elisabeth Deutsch – Musikschulmanagement NÖ, Dir. Hedwig Monetti, Christian Richter – Korrepetitor, Elisabeth Stangl – Hauptfachlehrer Klarinette, Natalie Pürer – LA in Bronze für Querflöte mit sehr gutem Erfolg, Andrea Glatz – LA in Silber für Klarinette mit sehr gutem Erfolg, Fachprüfer für Klarinette Christian Pichlbauer – Musikschule Edlitz, Fachprüfer für Querflöte - Mag. Martina Ungersböck – Musikschule Aspang, Mag. Michael Lind – Hauptfachlehrer Querflöte

Ziele der Prüfungsordnung

Musikschulen verfolgen Bildungsziele. Ein Nachweis der Lernergebnisse ist im allgemeinen Interesse – des Landes, der Gemeinden, der Eltern, der SchülerInnen. Landesweit gemeinsam getragene Prüfungsstandards bieten Eltern und SchülerInnen Verlässlichkeit, welche Leistungen wann und wie bewertet werden.

Mit den Prüfungen nach jeder Ausbildungsstufe erlangen SchülerInnen einen Nachweis ihrer erreichten Kompetenzen. Der Nachweis ist abgestimmt mit den Lernzielen im KOMU-Lehrplan und mit den Leistungsstufen des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Was die Prüfung leisten möchte

Lernen erfordert Anstrengungsbereitschaft. Keine noch so kreative Methode kann sie ersetzen. Lernen setzt auch das Wollen der Lernenden voraus und wird von ihrer Motivation getragen. Wenn eine Musikschule und ihre Lehrenden die förderlichen Gedanken von Prüfungen in den

Mittelpunkt stellen, so ist dies eine Hilfestellung für die SchülerInnen, Gelerntes zu fokussieren und auf den Punkt zu bringen.

Die Prüfungsordnung respektiert die Vielfalt der Lernwege und verbindet diese mit der Kontinuität des Lehrplans.

Die SchülerInnen sollen in der Lage sein, das Programm ihrer Entwicklung und Persönlichkeit gemäß musikalisch zu gestalten. Prüfungen sind Teil des Ausbildungsverlaufes an der Musikschule, nicht dessen Ziel. Die Übertrittsprüfung besteht jeweils aus einer theoretischen und einer praktischen Prüfung.

Zusätzliches Angebot: Musikkunde-Kurse

Die Musikschule Kirchschlag mit Filiale Bad Schönau bietet demgemäß ihren MusikschülerInnen, zusätzlich zum Instrumental- oder Gesangsunterricht, **Musikkunde-Kurse** an.

Die Teilnahme ist für SchülerInnen der Musikschule kostenlos. Im elementaren Musikkundeunterricht (betrifft Kinder im Volksschulalter) werden Grundkenntnisse der Musik spielerisch erlernt. Für Musikkunde I, II und für die Abschlussprüfung benötigen wir ein Unterrichtsbuch (Notenchampion), welches über die Musikschule bezogen werden kann.

Dieses Unterrichtsfach, stellt eine Vorbereitung für Übertritts- bzw. Abschlussprüfungen dar. Tonleiter, Hörerziehung, Notenwerte, Rhythmus, Notennamen, Dynamische Zeichen und Harmonielehre sind nur einige Inhaltsschwerpunkte des angebotenen Fachs.

Weiters hat jeder Schüler mindestens im Ausmaß einer Jahreswochenstunde (pro Ausbildungsstufe) den Ensembleunterricht (Ergänzungsfach) zu besuchen.

Der Besuch eines musikpraktischen Ergänzungsfaches hat zum Ziel:

- dass die SchülerInnen im aktiven Musizieren eine nachhaltige Ausbildung erfahren, das heißt vor allem im Ensemble- und Orchesterspiel in Ensembleprojekten mit InstrumentalistInnen geschult werden
- weiteres Ziel ist, SchülerInnen für bestimmte Musizierformen ihrer Instrumentenfamilie zu begeistern: z. B.: Streichquartett, Klaviertrio, etc.

Die SchülerInnen haben vor der jeweiligen praktischen Prüfung, die der Leistungsstufe entsprechenden Kenntnisse im Ergänzungsfach Musikkunde, nachzuweisen. Sie dürfen nur mit einer bestandenen Theorieprüfung zur praktischen Prüfung antreten.

Ausbildungsstufen:			
Leistungsstufe	Zeitraum	Bedingungen	Übertritt in die nächste Stufe
Elementarstufe (Junior)	ca. 2 Jahre	nur in begründeten Fällen vor dem 8. Geburtstag	Öffentlicher Auftritt (Vorspielabend)
Unterstufe (Bronze)	ca. 3 bis 4 Jahre	nur in begründeten Fällen vor dem 10. Geburtstag	Erste Übertrittsprüfung
Mittelstufe (Silber)	ca. 3 bis 4 Jahre		Zweite Übertrittsprüfung
Oberstufe (Gold)	ca. 3 bis 4 Jahre		Abschlussprüfung

Unsere Gemeinde kann sich glücklich schätzen, dass wir sehr viele interessierte und lerneifrige Schüler an unserer Schule haben, welche mit ihrem Können das Kulturelle Leben in Kirchschlag bereichern und gestalten.



So dürfen wir Sie im Jubiläumsjahr noch zu unseren Veranstaltungen herzlichst einladen:

Sonntag, 13. 12. 2015, 18.30 Uhr
Kirchschlager Advent in der Stadtpfarrkirche, Eintritt: Freie Spende

Sonntag, 24. 1. 2016, 18 Uhr
Simone Kopmajer & Reini Winkler - bereits ausverkauft, es gibt einen Zusatztermin am **Samstag, den 13. 2. 2016 um 18 Uhr** bitte Karten zum Preis von € 15,- unter 0664/4528035 (Ulrike Kölbl – Eltern-, Freunde- und Förderverein) unbedingt vorbestellen, Schüler haben freien Eintritt

Sonntag, 6. März 2016, 18 Uhr
Kammermusikabend mit SchülerInnen und Lehrer der Musikschule, Eintritt: Freie Spende

Freitag, 1. April 2016, 19 Uhr
Festkonzert 50 Jahre Musikschule Im Passionsspielhaus Kirchschlag, Eintritt: Freie Spende

Mittwoch, 29. Juni 2016, 18.30 Uhr
Schlusskonzert im Passionsspielhaus Kirchschlag, Eintritt: Freie Spende

Einen besinnlichen Advent und einen guten Rutsch ins Jahr 2016

Dir. Hedwig Monetti

MH info@belarus-kinder.net
 www.belarus-kinder.net
 Tel.: 02742/ 9005 - 15466
 Fax: 02742/ 9005 - 13133
 Mobil: ++43 676 9604275

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
 Projektleitung: MARIA HETZER
 NÖ Landesjugendreferat,
 Landhausplatz 1, Haus 9; 3109 St. Pölten



Gastfamilien gesucht – 30 Jahre Tschernobyl, 1986-2016

Die Situation in den verstrahlten Gebieten hat sich kaum verändert!

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Weißrussland (Belarus) nieder. Sehr viele Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor erhöhter Strahlung ausgesetzt.



„Sperrzone-Zutritt verboten!“
 Zeichnung, von Alina, 14, aus Gomel

Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll. Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150 bis 250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen.

Die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich

gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-)Kostenbeitrag in der Höhe von € 130,- geleistet werden.

Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen (z. B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Informationen: 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat) oder 0676 96 04 275
www.belarus-kinder.net (FAQ 2016) oder info@belarus-kinder.net



Leitung, Organisation u. Durchführung des Projektes „Erholung für Kinder aus Belarus“

Maria Hetzer

Unterstützt durch



Spendenkonto:
 NÖ Landes-Hypothekenbank AG
 KontoNr. 3855-005319 BLZ: 53000
 „Erholung für Kinder aus Belarus“
 IBAN: AT62 5300 0038 5500 5319
 BIC: HYPNATWWXXX



Passionsspiele 2015: DANKE!



Eine erfolgreiche und bewegte 20ste Spielsaison (14.000 Besucherinnen und Besucher und eine Auslastung von 77%) ist am 25. Oktober zu Ende gegangen – für viele Mitwirkende eine Erleichterung für ihren Alltag, für einen großen Teil aber mit einem weinenden Auge über diese so schöne Zeit in der wertvollen Passionspielgemeinschaft. Und genau das hat sich

neben der tollen Inszenierung, den großartigen schauspielerischen Leistungen, der guten Werbung und Mundpropaganda auf die Zuschauer übertragen, sodass wir ab Mitte September bei jeder Vorstellung ziemlich ausverkauft waren. Einen guten Impuls gaben dabei auch die zwei Schulvorstellungen, wo 1.600 Schülerinnen und Schüler danach kräftig Werbung bei den

Eltern, Großeltern und Freunden machten. Wenn man sich in der Pause hielt, so konnte man beinahe nur Lob und Rührung merken. Immer wieder bekam die Passionsspielgemeinschaft Zuschriften mit Lob und tiefen Respekt. So zum Beispiel auch ein Mail an mich von einem Zuschauer aus Wien mit dem Satz:

„Ganz wie Sie es versprochen haben, hat Ihr Herr Dechant Piplics ganze Arbeit geleistet und ich bin wirklich froh, dass er Gutes bestehen ließ und Neues geschaffen hat.“

So zeichnete große Professionalität mit stimmungsvollem Bühnenbild die diesmalige Produktion aus. Auch viele Ehrengäste aus Kirche, Politik, Kultur und Wirt-

schaft besuchten die Passionsspiele und würdigten die großartigen Leistungen aller Mitwirkenden. Viele Gäste können es gar nicht glauben, dass es in Zeiten wie diesen noch so eine große Zahl an Menschen gibt, die einen großen Teil ihrer Freizeit beinahe ein Jahr lang in den Dienst der Passionsspiele stellen. So darf ich im Namen des **Passionsspielausschusses** nochmals ein

aufrichtiges und herzliches **DANKE** sagen für das Engagement so vieler Kirchschlagerinnen und Kirchschlager in den verschiedensten Aufgaben und Bereichen rund um das Passionsspiel 2015. Die Passionsspiele können in eine verheißungsvolle Zukunft blicken – so auch die ungebremste Motivation unter den Mitwirkenden.

Obmann Emmerich Voith

Hohe Heizkosten? Unbehagliches Raumklima?

Mangelhafte Dämmung hat oft hohe Heizkosten, unbehagliches Raumklima und sogar Schimmelbildung zur Folge. Es sind nicht immer nur die offensichtlichen Mängel, wie schlecht schließende Fenster und Türen oder ungedämmte Decken: Auch sogenannte Wärmebrücken, mit bloßem Auge nicht erkennbare Schwachstellen im Gebäude, können hohen Wärmeverlust mit sich bringen. Wer gezielt und damit kostensparend sanieren will, muss alle Schwachstellen seines Gebäudes genau kennen.

Eine Thermografie deckt Energieverluste auf und schafft eine Basis für notwendige Sanierungsmaßnahmen. Denn mit gezielter Wärmedämmung sind deutliche Heizkosteneinsparungen möglich. Sogar Lecks in Wasserleitungen oder Heizungsrohren kann die Thermografie aufspüren. Die Thermografie verläuft völlig berührungsfrei und verursacht keinerlei Schmutz, es ist also kein Bohren oder Stemmen notwendig.

So einfach das Verfahren klingt, müssen bei der Messung doch einige wichtige Regeln beachtet werden, damit die Thermografie tatsächlich eine aussagekräftige Basis für eine Gebäudesanierung liefert. Es ist daher zu empfehlen eine Thermografie nur von professionellen Anbietern durchführen zu lassen.

Die EVN bietet mit dem Thermografie-Paket ein All-inklusive-Angebot. Es beinhaltet neben umfassenden ther-



mografischen Live-Aufnahmen und einer Dokumentation der Thermografie auch die professionelle Beratung durch EVN Experten sowie einen detaillierten Bericht samt Sanierungs-Tipps.

Wollen Sie den nächsten Schritt setzen?

Es muss nicht immer gleich ein Neubau sein. Moderner Wohnkomfort und niedrige Heizkosten lassen sich auch in älteren Gebäuden verwirklichen. Der Schlüssel zu vielen Jahren Wohlbefinden ist eine thermische Gebäudesanierung.

Ihre Vorteile:

- Deutlich geringerer Energiebedarf und damit auch spürbar geringere Kosten
- Hoher Wohnkomfort – keine kalten Wände, keine Zugluft, keine feuchten Stellen mit Tendenz zur Schimmelbildung
- Wertsicherung bzw. Wertsteigerung Ihres Gebäudes

Sanieren ist eine Sache für Experten. Jedes Haus ist anders – und der Erfolg stellt sich nur ein, wenn die individuelle Situation genau erfasst und berücksichtigt

wird. Entscheidend sind unter anderem die Auswahl und Kombination geeigneter Sanierungsmaßnahmen und der richtige Einsatz ausgewählter Materialien.

Mit der EVN ganz einfach Ihr Sanierprojekt starten.

Bei den unabhängigen Experten der EVN sind Sie genau richtig. Aus mehreren Varianten ermittelt Ihr EVN Sanierexperte die optimale Sanierlösung – nach Ihren individuellen Bedürfnissen und für die höchstmögliche Heizkosteneinsparung.

Die Basis ist der Energieausweis, der wichtige Informationen zu Energieverbrauch und thermischer Qualität Ihres Heims liefert. Die erfahrenen Berater der EVN erarbeiten daraufhin die besten Sanierungsvarianten, ermitteln das jeweilige Kosten-Nutzen-Verhältnis und beraten Sie zudem über mögliche Förderungen.

Mit einer Sanierung können Sie Wert und Wohnkomfort Ihres Zuhauses steigern. Das EVN Sanierkonzept bietet Ihnen dafür den optimalen Start.

Haben Sie Fragen zur Thermografie oder wie Sie am besten Ihre Sanierung starten können? Oder möchten Sie Tipps, wie Sie sich in Ihrem Zuhause rundum wohl fühlen, ohne dass es zieht oder Sie unnötig hohe Heizkosten haben?

Die EVN Energieberater stehen Ihnen gerne für alle Fragen zur Verfügung:

Kostenlos telef. Energieberatung unter 0800 800 333 od. energieberatung@evn.at

Advent am Schlossberg

Der heurige Adventmarkt, der wieder an drei Tagen abgehalten wurde, war ein voller Erfolg. Durch das einzigartige Ambiente auf der Burgruine konnten wir mehr als 5.000 Eintritte verbuchen (Kinder zahlen keinen Eintritt und sind somit nicht berücksichtigt!).

Durch die rasche und effiziente Arbeit unseres Bauhofleiters Harald Hölzl und seiner Mitarbeiter und durch die Mithilfe von vielen Freiwilligen, konnte wieder so ein erfolgreicher Adventmarkt durchgeführt werden.

Ein großer Dank gebührt auch allen Ausstellern, Musikgruppen und -chören, den Kinderbetreuerinnen und Franky Beisteiner.

Ein großes Lob gebührt auch Thomas Pürner mit seinen Helfern, welche die Ton- und Lichttechnik wieder hervorragend im Griff hatten.

Dem Reitverein Kogelbauer, dem hl. Nikolaus mit seiner Kutschenfahrerin und der Pfadfindergruppe Kirchschlag sei für die Organisation des Krampusrittes herzlich gedankt.

Ein Dank gebührt auch Frau Elisabeth Breitfellner, die für die Sauberkeit der WC-Anlagen auf der Burg verantwortlich ist.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Bewohnern der Wohnhausanlage in der Mühlgasse für die Einhaltung des Halte- und Parkverbotes während der Adventmarkttag.



Fotos: Erika Lechner



Elektromobilität in Kirchschlag

Vorteile

Wird ein Carsharingmodell mittels Elektroauto umgesetzt, hat dies den besonderen Vorteil, dass die TeilnehmerInnen die neue, zukunftsweisende Technologie des Elektroautos erleben und die Begeisterung weitertragen können. Es ist somit ganz unkompliziert und sehr günstig das Elektroauto einem Langzeit-Praxistest zu unterziehen, bevor man es vielleicht selbst kauft.

Der Ersatz eines Zweitwagens, welchen man vielleicht bisher ohnehin nur alle paar Tage benötigt, ist ganz einfach möglich. Die spezifischen Kosten jeder/s Einzelnen sind sehr gering, die großen Kosten der Autoanschaffung fallen weg. Des Weiteren muss sich nicht jede/r um Versicherung, Wartung, Reparatur, neue Reifen usw. kümmern.

Die Stadtgemeinde Kirchschlag möchte ein E-Auto leasen. Gesucht werden Interessierte, die sich an diesem Carsharingmodell beteiligen möchten. Möchten auch Sie ein Elektroauto nutzen und die Kosten relativ gering halten? Die Kosten pro Benutzer im Jahr betragen einmalig je nach Anzahl der Nutzer € 100 – € 200,--. Hinzu kommt noch die stundenweise Leihgebühr von ca. € 1,--. Das E-Auto ist vollkaskoversichert. Interessierte Teilnehmer mögen sich bitte am Stadttamt melden, um den tatsächlichen Bedarf zu erheben.

USt. Maria Reithofer

E-Auto teilen

Carsharing stand in den letzten Jahren im Schatten der Mobilität. Ein privat genutztes Auto wird im Durchschnitt nur 1 Stunde pro Tag genutzt, es ist also mehr Steh- als Fahrzeug. Somit gibt es ein großes Potenzial von typischerweise 23 „ungenutzten“ Stunden eines herkömmlichen Autos. Es ist naheliegender, über eine gemeinsame Autonutzung von mehreren Personen nachzudenken und das Konzept mittels Elektroauto umzusetzen.

Überlegungen

Ein durchschnittlicher PKW wird in Österreich für durchschnittlich 13.000 km pro Jahr gefahren, Zweit- oder Drittautos überhaupt nur 8.500 km pro Jahr. Berechnungen haben ergeben, dass sich ein „geteiltes“ Auto schon unter 12.000 Jahreskilometern rechnet!

Geschafft: 100 Prozent Erneuerbarer Strom aus Niederösterreich

Beitrag aus dem Bezirk Wiener Neustadt: 1.220 Photovoltaikanlagen, 2 Windräder, 9 Biomasse- und 43 Kleinwasserkraftwerke erzeugen sauberen Strom für 33.000 Haushalte.

Die Zukunft unserer Energieversorgung liegt in Erneuerbaren Energien: Wasser, Photovoltaik, Windkraft und Biomasse helfen uns, sauberen und nachhaltigen Strom zu produzieren und gleichzeitig das Klima zu schützen. Außerdem machen sie uns unabhängig von teuren Energieimporten.

Niederösterreich hat sich deshalb vorgenommen bis Ende 2015 100 Prozent seines Strombedarfs aus Erneuerbaren Energien zu decken und dieses ambitionierte Ziel auch erreicht. Mit den bisher installierten Kraftwerken können wir in Niederösterreich 100 Prozent der in einem Jahr benötigten elektrischen Energie erneuerbar erzeugen. Mit dem Erreichen dieses Zieles kann Niederösterreich seinen Strombedarf aus erneuerbaren Energieträgern erzeugen und ist zu einer Modellregion geworden.

Starker Zuwachs an Öko-Kraftwerken

Gerade Wind- und Photovoltaikkraftwerke wurden in den letzten Jahren massiv ausgebaut. Die Windkraft-Stromproduktion hat sich in den letzten 5 Jahren beinahe verdreifacht, die Photovoltaik-Stromproduktion knapp versechsfacht!

Strom schauen im Live-Ticker

Wie viel unseres Stroms wir aktuell aus Erneuerbaren Energien erzeugen, verrät ein Blick auf den Energie-Live-Ticker auf www.energiebewegung.at.

Weiter auf den Strom achten

Niederösterreich kann sich allerdings nicht auf dem Erreichten ausruhen, das Stromziel ist ein Etappensieg: Strom wird in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen und fossile Energieträger verdrängen. Jedes weitere Prozent drängt die Atomkraft, Öl und Gas weiter zurück und erhöht

Grenzüberschreitender MTB-Radsport



Einer der dicksten Kastanienbäume des Burgenlandes.

Wenn sich der Wald verfärbt und der Sommer dem Ende zu geht, dann wird Alles ruhiger – glaubt man!

Im Grunde ist genau das die schönste Zeit zum Biken und es wird überhaupt nicht ruhiger – ähnlich wie bei einer der letzten Sonntagsausfahrten des MTB-Club_kirchschlag.

Dieses Mal begaben wir uns auf die Spuren der Ritter, unsere Pferde waren aus Carbon, unsere Rüstungen waren die neuen Club-Radjacken und manche waren sogar mit losem Mundwerk bewaffnet. Auf unserem Kreuzzug ging es über die Grenze nach Lockenhaus wo wir Freunde von unserem Partnerclub aus Lockenhaus, trafen. Die Tour ging von Kirchschlag über Lockenhaus in das angrenzende Ungarn und wieder retour. Diese Ausfahrt ging über ca. 75 km und teils knackigen 1200 Höhenmeter und hier haben unsere „Carbon“ Gäule ihre Qualitäten mehr als bewiesen.

War wieder eine tolle Ausfahrt mit viel Witz!

**BAUERN
LANDJUGEND**

Ball Dirndl-Ball

**SA, 23.
JÄNNER 2016**

**im Pfarrzentrum
Kirchschlag**

Eintritt: € 6,-, Beginn: 20 Uhr

Geschafft ✓

100%

Erneuerbarer Strom aus NÖ.

Unabhängig und sicher.

Das ist unser Beitrag:
Im **Bezirk Wiener Neustadt** erzeugen **PV-Anlagen, Windräder, Biomasse- und Kleinwasserkraftwerke** sauberen Strom für **33.000 Haushalte**.

Schon 100% des Strombedarfs werden in Niederösterreich erneuerbar erzeugt. Mit jedem zusätzlichen Prozent Erneuerbarer Energie drängen wir die Atomkraft, Öl und Gas weiter zurück und erhöhen die Wertschöpfung im Land.

Weiter so! www.energiebewegung.at



Männergesangsverein Kirchschlag



Der MGV Kirchschlag hat ein gutes Jahr 2015 hinter sich. Zahlreiche Auftritte wurden von uns erfolgreich gemeistert.

An diesem Erfolg sind auch diejenigen beteiligt, welche uns immer wieder als „HelferInnen“, als Zuschauer, vor allem aber als Zuhörer begleiten und durch Applaus neuen Auftrieb geben. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Wir sehen dem Neuen Jahr 2016, unserem Jubiläumsjahr – 150-jähriges Bestandsjubiläum des Männergesangsvereins Kirchschlag – mit Spannung entgegen. Ist dieses Ereignis doch erstmalig in der Buckligen Welt.

Anlässlich dieses Jubiläums gibt es im Jahr 2016 zahlreiche Veranstaltungen: Musikalische Umrahmung des Neujahrsempfanges des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Kirchschlag am 15. Jänner 2016; Konzert des „Johann Strauß Ensembles“ am 29. Februar 2016; unser Jubiläumskonzert am 4. Juni 2016, sowie unser Sängerfest am 24. September 2016, an dem zahlreiche Chöre der Buckligen Welt und dem Umland teilnehmen.

Abschließend wünschen wir allen eine friedvolle Advent- und Weihnachtszeit.

Ernst Riegler, Obmann

„Herbstkonzert der Stadtkapelle“

Das heurige Herbstkonzert der Stadtkapelle im November wurde gemeinsam mit dem Jugendblasorchester der Musikschule Kirchschlag gestaltet und konnte das Pfarrzentrum mit seinen vielen Besuchern begeistern. Neben Bürgermeister Josef Freiler und Vizebürgermeister Dir. Karl Kager wurden auch Altpfarrer Franz Merschl sowie Bezirkskapellmeister Mag. Franz Reiterer als Zuhörer und Ehrengäste begrüßt. Als Moderator durch das Programm führte erstmals Kapellmeister Peter Hammer, der aufgrund seiner musikalischen Hintergrundinformation Wissenswertes über die einzelnen Stücke referierte.

Vor allem einige moderne Kompositionen (James Last, The Beatles, Filmmusik James Bond) unterstützt mit E-Bass, Klavier und E-Gitarre zeigten die Vielfältigkeit des Einsatzbereiches unseres Blasorchesters und brachten das Auditorium zum Staunen. Für das nächste Jahr ist ein solcher orchestraler Schwerpunkt im Rahmen der 45 Jahr-Feier der Stadtkapelle als Festkonzert im Passionsspielhaus (6. November 2016) angedacht.

Neu in der Stadtkapelle vorgestellt und begrüßt wurden einige junge Musiker: Natalie Pürer, Tanja Puchegger (beide Flöte), Tanja Beisteiner (Klarinette), Thomas Handler (Horn) sowie Florian Grabner (Schlagzeug).



Auszeichnungen seitens der NÖ Blasmusikverbandes erhielten Thomas Neumüller für seine 15-jährige sowie Peter Piribauer für seine 40-jährige Tätigkeit.

Die Stadtkapelle bedankte sich auch bei einer großen Unterstützerin des Vereins und überreichte Frau Theresia Riegler ein persönliches Geschenk.

Nächste Termine:

- Faschingsitzungen:**
Sonntag, 31. Jänner 2016
 (nachmittags, abends)
Sonntag, 7. Februar 2016
 (nachmittags, abends)
Montag, 8. Februar 2016
 (abends)

Mag. Markus Sauer, gf. Obmann



Der NÖ Zivilschutzverband informiert

Liebe Kirchschlagerinnen, liebe Kirchschlager!

Die Wetterkapiolen der jüngsten Vergangenheit – von Sturm, über Dürre oder Hochwasser, bis zur Eiskatastrophe – haben für manche von uns sehr viel materiellen Schaden und persönliches Leid gebracht.

Eine wesentliche Facette im Zusammenhang mit Katastrophensituationen ist das richtige Verhalten vor, während und nach einem solchen Ereignis – und vor allem die entsprechende Information darüber. Und genau darüber hat der NÖ Zivilschutzverband umfassende Servicebroschüren und Checklisten zusammengestellt, um der Bevölkerung wertvolle Ratschläge in Sachen Katastrophenschutz zu geben.

Im Anschluss möchte ich Ihnen noch einige Tipps zur Weihnachtszeit und für den Jahreswechsel geben. Abschließend wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr, sowie Glück und Gesundheit.

Alle Jahre wieder...

Leider allzu oft bringt das Weihnachtsfest eine feurige Überraschung. Tipps gegen feurige Feste:

- Lassen Sie brennende Kerzen auf Adventkränzen nie unbeaufsichtigt.
- Den Christbaum nicht in der Nähe von Vorhängen aufstellen.
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht.
- Achten Sie auf tiefhängende Zweige.
- Kerzen von Christbaumschmuck und Süßigkeiten fern halten.
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen.
- Heruntergebrannte Kerzen auswechseln.
- Ein Handfeuerlöscher sollte in jedem Haushalt vorhanden sein.
- Auch ein Kübel Wasser hilft im ersten Moment.
- Bei Brandausbruch mit dem Notruf 122 die Feuerwehr alarmieren, Fenster und Türen schließen.
- Wichtigste Regel: Nadeln ein Adventkranz oder der Christbaum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden – es könnte ein feuriger Abschied werden.
- Natürlich gibt es Alternativen in Form einer elektr. Christbaumbeleuchtung.

Sicherer Umgang mit Feuerwerkskörpern:

Jedes Jahr fordert der unsachgemäße Umgang mit Feuerwerkskörpern zahlreiche Opfer mit schwersten Verbrennungen und Verletzungen.

- Bitte beachten Sie die Verordnungen
- Keine Feuerwerkskörper selbst herstellen!
- Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen und Heizkörpern aufbewahren!
- Feuerwerkskörper niemals in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren!



Brennender Christbaum nach 4 Sekunden

- Feuerwerkskörper grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisungen verwenden!
- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kinder gelangen!
- Nach Anzünden eines Feuerwerkskörpers Sicherheitsabstand nehmen, nicht in den Händen halten!
- Nicht vom Balkon zünden oder hinunterwerfen!
- Keine Feuerwerkskörper zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden!
- Wenn Feuerwerkskörper versagen oder nicht zünden, nicht nachkontrollieren oder sofort nachzünden, sondern längere Zeit abwarten! Besser mit Wasser übergießen, um unkontrollierte Zündung zu verhindern!
- Bei Raketen ist zusätzlich zu beachten:
- Nicht in der Nähe von Hochhäusern und brennbaren Objekten verwenden!
- Windrichtung beachten!
- Vor dem Zünden in eine fest stehende leere Flasche stellen und ausrichten – keinesfalls aus der Hand starten lassen!
- Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen! Notfalls sofort einen Arzt verständigen oder aufsuchen!

Informationen zur Eigenvorsorge erhalten Sie über die Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes oder als Informationsmaterial zu verschiedenen Themen in Form von Broschüren oder Checklisten auf dem Stadttam oder über den NÖ Zivilschutzverband.

Zivilschutz – Sicherheit beginnt im Kopf Richtig denken – richtig handeln!

Bernhard Pichler
Stadtleiter des NÖ Zivilschutzverbandes für die Stadtgemeinde Kirchschlag
Mobil: 0676/86151711

www.siz.cc/kirchschlag_in_der_buckligen_welt
NÖ Zivilschutzverband, Langenlebarner Straße 106
3430 Tulln, Tel.: 02272/61820, http://www.noeszsv.at



USC Sparkasse Kirchschlag

Preisschnapsen:

Am 30.12.2015 um 18:00 Uhr findet das alljährliche USC-Preisschnapsen im Gasthaus Pürrer statt. Kartenreservierung sind bei Robert Pratscher (0664/5065922), Anton Vollnhofer (0664/5553354) und im Gasthaus Pürrer möglich.

USC-Sportlerball:

Datum: Samstag, 6. Februar 2016 im Pfaarzentrum Kirchschlag (Faschingsamstag).

Der traditionelle „Sportlerball“ erfreut schon seit einiger Jahren großer Beliebtheit bei jung und alt. Wir freuen uns darauf, Sie wieder bei bester Stimmung im Pfaarzentrum Kirchschlag begrüßen zu dürfen.

Rückblick:

Der USC belegt nach der abgelaufenen Herbstsaison den tollen 5. Platz. Mit 23 Punkten liegt man nur 3 Punkte hinter dem 2. Platz. Im Frühjahr strebt man eine Platzverbesserung an.

Auf diesem Wege möchte sich der USC Sparkasse Kirchschlag bei allen Sponsoren, Fans und Helfern für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken.

Wir wünschen der Kirchschlager Bevölkerung ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!

USC Jugend – Tolle Herbstsaison 2015

Eine zum Großteil mehr als erfolgreiche Herbstsaison zeigten die Jugendmannschaften des USC. Insgesamt spielt man mit 9 Teams bei den Turnieren und Meisterschaften des NÖFV mit. Zusätzlich wurde im September unter der Leitung von Gerhard Mayer eine neue U6 gegründet (Jahrgang 2010 und jünger) – Interessierte Eltern/Kinder bitte einfach bei den Vereinsvertretern melden. Derzeit werden rund 90 Kinder beim USC Kirchschlag betreut – sehr erfreulich, dass auch immer mehr Kinder aus Bad Schönau den Weg zu uns finden!

Herbst-Highlights:

- U7 – 5 Turniere, 10 Spiele – 10 Siege, alles gewonnen – **PERFECT SEASON**
 - U9 – 10 Spiele, 9 Siege, 1 Remis – **Platz 1 in der regionalen Wertung**
 - U10 – **2. Platz in der regionalen Wertung**
 - U12 – 8 Spiele, 8 Siege – **PERFECT SEASON und Aufstieg!**
 - U13 – **2. Platz im Oberen Play Off der JHG SÜD**
 - U15 – **Meister im Oberen Play Off der JHG SÜD**
- JUGEND IST ZUKUNFT !!!**

Zum Herausnehmen hier abreißen

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienst: 2016

Kirchschlag in der Buckligen Welt, Krumbach, Hochneukirchen-Gscheidt, Zöbern und Bad Schönau

NOTRUF: Rettung 144 Arzt 141 Polizei 133 Feuerwehr 122

Rotes Kreuz Krankentransport 148 44

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1. Fr 4 C 2. Sa 5 D 3. So 2 D 6. Mi 6 B	6. Sa 1 A 7. So 1 A 13. Sa 2 C 14. So 3 C	5. Sa 2 A 6. So 5 A 12. Sa 3 C 13. So 3 C	2. Sa 6 A 3. So 6 A 9. Sa 2 C 10. So 3 C	1. So 6 A 5. Do 4 C 7. Sa 3 D 8. So 3 D	4. Sa 2 B 5. So 5 B 11. Sa 3 A 12. So 3 A	2. Sa 2 B 5. So 5 B 9. Sa 3 A 10. So 3 A	6. Sa 4 A 7. So 4 A 13. Sa 6 C 14. So 6 C	3. Sa 4 A 4. So 4 A 10. Sa 2 C 11. So 5 C	1. Sa 2 A 2. So 5 A 8. Sa 3 C 9. So 3 C	1. Di 6 D 5. Sa 6 B 6. So 6 B	3. Sa 1 B 4. So 1 B 8. Do 3 A
9. Sa 2 A 10. So 5 A 16. Sa 3 C 17. So 3 C	20. Sa 2 D 21. So 4 D 27. Sa 6 B 28. So 6 B	19. Sa 5 D 20. So 2 D 26. Sa 1 B 27. So 1 B	16. Sa 2 D 17. So 1 D 23. Sa 4 B 24. So 4 B	14. Sa 4 B 15. So 4 B 16. Mo 5 B 21. Sa 1 A 22. So 1 A	18. Sa 1 C 19. So 1 C 25. Sa 2 D 26. So 5 D	16. Sa 1 C 17. So 1 C 23. Sa 2 D 24. So 5 D	20. Sa 1 D 21. So 1 D 27. Sa 3 B 28. So 3 B	17. Sa 1 D 18. So 1 D 24. Sa 6 B 25. So 6 B	15. Sa 4 D 16. So 4 D 22. Sa 2 B 23. So 5 B	12. Sa 3 A 13. So 3 A 19. Sa 4 C 20. So 4 C	10. Sa 2 C 11. So 5 C 17. Sa 4 D 18. So 4 D
23. Sa 4 D 24. So 4 D 30. Sa 5 B 31. So 2 B	26. Do 2 C 28. Sa 6 D 29. So 6 D	28. Mo 3 B	30. Sa 6 A			30. Sa 6 B 31. So 6 B			26. Mi 5 A 29. Sa 1 C 30. So 1 C	26. Sa 2 D 27. So 5 D	24. Sa 1 B 25. So 5 B 26. Mo 6 B 31. Sa 5 A

Ärztendienst

- 1 Dr. Tymciw Manfred, Bad Schönau 02646 / 85 82
- 2 Dr. Sokol Julia, Kirchschlag 02646 / 270 72
- 3 Gemeinschaftspraxis Krumbach 02647 / 422 00
- 4 Dr. Feuchtenhofer Johann, Zöbern 02642 / 84 70
- 5 Dr. Jakel Renate, Kirchschlag 02646 / 23 44
- 6 Dr. Wanecek Anton, Hochneukirchen 02648 / 202 05

IHR HAUSARZT: KOMPETENT FÜR IHRE GESUNDHEIT

Für Notfälle wochentags zwischen 7 Uhr und 19 Uhr ist Ihr Hausarzt oder ein Sprengelarzt erreichbar.
Für Notfälle während der Nachtstunden zwischen 19 Uhr und 7 Uhr steht das flächendeckende Notarztsystem zur Verfügung – Tel. 144
Für ärztliche Auskünfte während der Nachtstunden bei medizinischen Problemen wählen Sie den Ärztenotruf – Tel. 141

Tierärzte-Notdienst

- A Dr. Leimer Josef, Krumbach 02647 / 423 43
- Dipl.Tzt. Kössler Dieter, Wiesmath 02645 / 2803
- B Dr. Maresch Werner, Kirchschlag 02646 / 33 62
- C Dr. Pfreisl Franz, Lichtenegg 0676 / 734 64 62
- D Abel-Reichwald-Tierarztpraxis OG 02646 / 259 43
- Dr. Strobel Franz, Kirchschlag 02646 / 33 00
- Dr. Geyer Gerhard, Aspang 02642 / 524 24
- Dr. Zundl Gerhard, Aspang 02642 / 523 92 od. 0664 / 73 69 54 13

DER TIERARZT IM EINSATZ FÜR TIER UND NATUR

An Wochenenden von Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr An Feiertagen ab Vorabend 20.00 Uhr bis 7 Uhr des nachfolgenden Tages.
Dieser Dienst ist freiwillig und wird von den Tierärzten im Sinne einer möglichst gesicherten tierärztlichen Versorgung und Betreuung durchgeführt.
Um vorherige telefonische Kontaktaufnahme mit dem jeweils diensthabenden Tierarzt wird gebeten.

PAPIEREBITTE

Holen Sie sich jetzt Ihren EVN Energieausweis!

Er enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energiebedarf Ihres Zuhauses.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren –
evn.at/energieausweis oder 0800 800 333

EVN

Die EVN ist immer für mich da.



EVN

Jetzt
Bonuspunkte
einlösen!
evn.at/bonus